

## Gutachterliche Stellungnahme

**Dokumentnummer:** (3607/9035) – Mp vom 24.01.2005

**Auftraggeber:** Pilkington  
Deutschland AG  
Haydnstraße 19  
D 45884 Gelsenkirchen

**Auftrag vom:** 12.01.2005

**Auftragszeichen:** H. Sigmar

**Auftragseingang:** 17.01.2005

**Inhalt des Auftrags:** Brandschutztechnische Beurteilung von selbstklebenden bzw. -haftenden Beschichtungen (Folien) auf „Pyrostop®“ Brandschutzgläsern für Brandschutzverglasungen und für verglaste Brandschutztüren.

Diese gutachterliche Stellungnahme umfasst 3 Seiten inkl. Deckblatt.



Diese gutachterliche Stellungnahme darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Gutachterliche Stellungnahmen unterliegen nicht der Akkreditierung.

Materialprüfanstalt (MPA)  
für das Bauwesen  
Beethovenstraße 52  
D-38106 Braunschweig

Tel +49-(0)531-391-5400  
Fax +49-(0)531-391-5900  
E-Mail [info@mpa.tu-bs.de](mailto:info@mpa.tu-bs.de)  
<http://www.mpa.tu-bs.de>

Norddeutsche Landesbank Hannover  
Kto. 106 020 050 (BLZ 250 500 00)  
Swift-Code: NOLADE 2H  
USt.-ID-Nr. MPA-DE 183500654



## **1 Anlass und Auftrag**

Mit Schreiben vom 12.01.2005 beauftragte die Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, die MPA Braunschweig, eine brandschutztechnische Beurteilung zum Brandverhalten von selbstklebenden bzw. -haftenden Beschichtungen (Folien) auf „Pyrostop®“ Brandschutzgläsern für Brandschutzverglasungen oder für verglasten Brandschutztüren, zu erarbeiten.

## **2 Beschreibung der Beschichtungen**

Laut den Angaben des Auftraggebers sollen selbstklebende bzw. -haftende Folien in der Dicke von 50 - 500 µm auf Basis PVC (Polyvinylchlorid) oder PET (Polyetherteraphtalat) zum Einsatz kommen.

Ferner sollen direkt auflaminierte Sicherheitsfolien vom Typ „Profilon AXA1“ mit einer Dicke von 360 µm und „Profilon ER1“ mit einer Dicke von 475 µm der Firma Haverkamp zum Einsatz kommen.

## **3 Anforderungen an die Beschichtungen**

Gemäß den Anforderungen von DIN 4102-13 : 1990-05, Abschnitt 7.1.6 müssen, in der Praxis vorgesehene Furniere, Beschichtungen oder Anstriche auf Glashalteleisten oder anderen Teilen der Brandschutzverglasungen nur mitgeprüft werden, wenn sie Einfluss auf die Feuerwiderstandsdauer haben können.

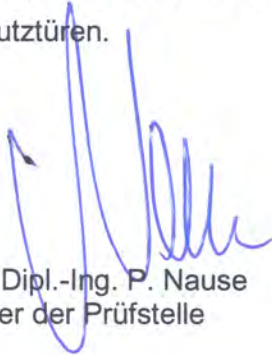
## **4 Brandschutztechnische Beurteilung**

Nach Durchsicht der eingereichten Unterlagen ist die Schlussfolgerung zulässig, dass die Klassifizierungen von Brandschutzverglasungen bzw. von verglasten Brandschutztüren, bei denen „Pyrostop®“ Brandschutzgläser der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, zur Anwendung kommen, auch dann nicht verloren gehen wenn Beschichtungen nach Abschnitt 2 auf „Pyrostop®“ Brandschutzgläser der Brandschutzverglasungen bzw. auf Glasflächen der Brandschutztüren aufgebracht werden.


Bei den 50 bis 500 µm dicken PVC- bzw. PET-Beschichtungen und bei den direkt auflaminierte Sicherheitsfolien vom Typ „Profilon AXA1“ mit einer Dicke von 360 µm und „Profilon ER1“ mit einer Dicke von 475 µm der Firma Haverkamp ist ein negativer Einfluss auf das Brandverhalten der „Pyrostop®“ Brandschutzgläser auszuschließen, da auf der dem Feuer abgekehrten Seite ein Entflammen nicht zu befürchten ist und auf der Feuerseite nach kurzer Beanspruchungsdauer die Folien verbrennen.

## 5 Besonderer Hinweis

Diese gutachterliche Stellungnahme dient nur in Verbindung mit „Pyrostop®“ Brandschutzgläser der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, für Brandschutzverglasungen sowie für verglaste Brandschutztüren.



RR Dipl.-Ing. P. Nause  
Leiter der Prüfstelle



i./A.  
Dipl.-Ing. J. Mühlforte  
Sachbearbeiter